

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

Sonntag Palmarum

Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes, 3, 14-15)

Orgelmusik

EG 91, 1 Herr, stärke mich, dein Leiden

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 69.Psalm beten:

2 Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

3 Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.

4 Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

8 Denn um deinetwillen trage ich Schmach, mein Angesicht ist voller Schande.

9 Ich bin fremd geworden meinen Brüdern und unbekannt den Kindern meiner Mutter;

10 denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

14 Ich aber bete, HERR, zu dir zur Zeit der Gnade; Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen Hilfe.

Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist niemand, und auf Tröster, aber ich finde keine.

22 Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst.

30 Ich aber bin elend und voller Schmerzen. Gott, deine Hilfe schütze mich!

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, wie klein ist oft unser Herz. Wir lassen uns oft von den aktuellen Ereignissen beeindrucken und dann fehlt uns der Mut, darüber hinwegzusehen auf das, was unserem Leben Sinn gibt. Das alles trennt uns von dir und den Menschen um uns. Jesus geht den Weg zum Kreuz. Und wir? Sind wir Zuschauer, neugierig und doch unbeteiligt? Wenden wir den Blick ab? Gehen wir dem Leiden aus dem Weg? Ja, oft sind wir so. Herr, öffne unsere Augen für das, was Jesus getan hat, damit wir uns ändern können. Darum bitten wir, wenn wir nun zu Dir rufen: Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch

Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Sein Licht möge uns allen leuchten. Amen.

EG 357, 1 Ich weiß, woran ich glaube

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Hebräer 11, 1-2. 12,1-3

1 Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. 2 In diesem Glauben haben die Alten Gottes Zeugnis empfangen.

12, 1 Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, 2 und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes. 3 Gedenkt an den, der so viel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, dass ihr nicht matt werdet und den Mut nicht sinken lasst.

Gedanken zum Predigttext:

„Wer glaubt, wird selig“, lautet eine Volkswahrheit. Doch an Gott zu glauben, ist nicht immer einfach. Da haben wir nicht nur mit unseren eigenen Zweifeln zu kämpfen, sondern auch mit den Verunsicherungen und Anfechtungen, die von unseren Mitmenschen an uns herangetragen werden.

Der Verfasser des Hebräerbriefes will uns ermutigen, an unserem Glauben festzuhalten, weil wir einerseits in der Reihe derer stehen, die von Gott selbst angesprochen worden sind, und andererseits auf Jesus Christus zu blicken, der bereit war, den durch die Sünde bedingten Widerstand zu erdulden. Sein Vorbild soll uns ermutigen, seinem Tun zu folgen und nicht mutlos zu werden im Glauben, damit wir am Ende mit ihm selig werden..

EG 354, 1 Ich habe nun den Grund gefunden

Abkündigungen

EG 362, 1 Ein feste Burg ist unser Gott

Fürbittengebet

Guter Gott, mit unseren Stärken und Schwächen kommen wir zu dir und bitten dich für alle, die an den Lasten ihres Lebens schwer zu tragen haben, die Kranken und die Trauernden, dass du ihr Leben leichter machst und sie stärkst.

Wir bitten dich für alle, die unter dem Druck stehen, perfekt zu sein, dass sie selbst sich liebevoll ansehen und liebevoll angesehen werden.

Wir bitten dich für alle, die ihre Hoffnung auf dich setzen, dass sie getröstet und nicht enttäuscht werden.

Wir bitten dich für alle Opfer von Katastrophen, Krieg und Gewalt, dass ihre Wunden geheilt werden und sie neues Leben finden.

Wir bitten dich für die Armen und an den Rand Gedrängten, dass sie Unterstützung und Hilfe bekommen und ein würdiges Leben führen können.

Wir bitten dich für alle, die in dieser Gemeinde Dienst tun, dass sie fröhlich, zuversichtlich und mit Freude dabei sind.

Wir bitten dich für uns als deine Gemeinde und für die ganze Kirche, dass wir ein Zeichen deiner Liebe in der Welt sind, mutig und den Menschen zugewandt.

Sieh freundlich auf uns und erhöere unsere Bitten, stärke uns mit deiner Kraft und deinem Geist und mach uns gewiss in der Hoffnung auf dein Reich.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

EG 373, 1 Jesu, hilf siegen

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Orgel Postludium

Improvisation über den Choral EG 362

Ein feste Burg ist unser Gott

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel